

Altherrenverband Kyburgia Burgdorf



# Der Bursch

Nr. 153 / März 2023



---

# Der Bursch

---

Organ des Altherrenverbandes der Kyburgia Burgdorf  
Nr. 153                      100. Jahrgang                      2023

---

Redaktion: Bernhard Mäusli v/o Nautus

Druck: Singer + Co, Utzenstorf

---

## Inhalt

Der Redaktor .....	2
Die Seite des AHP .....	4
Ordentlicher Altherrenconvent vom 23. April 2022 .....	9
Erfolgsrechnung 2022 .....	12
Bilanz per 31.12.2022 .....	13
Budget 2023 .....	14
Finanzbericht 2022 .....	14
Revisorenbericht 2022 .....	16
Bericht zum Altherrenconvent im Schloss Nidau .....	17
Maibummel vom Auffahrtstag 26. Mai 2022 bei Borax .....	19
Kyburger Wanderung vom 2. bis 4.9.2022 in Château-Chalon .....	21
Jahresbericht 2022 Stamm Bern & Mehrfarbenstamm Oberland .....	26
Geburtstage 2023/2024 .....	27
Anmerkung zur Handhabung «In Memoriam» .....	29
Kyburgia Verbindungen .....	30
Verzeichnis der AH-Stämme .....	30
Stämme der Kyburgia Verbindungen .....	31
Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf .....	33

## Der Redaktor

Da sich die schlechten Nachrichten täglich nur noch vermehren und in ihrer Absurdität nicht zu übertreffen sind, habe ich mich entschlossen diesmal über etwas ganz anderes als über das Weltgeschehen zu schreiben.

Die Anregung zum Thema kam von Samba.

- Was geschieht eigentlich mit dem Tech in Burgdorf?
- Was ist der aktuelle Stand?

Ich kann mir vorstellen, dass die Antworten auf diese Fragen den einen oder anderen Kyburger interessieren könnte.

Im Grunde genommen hätte ich dazu den, von AHP Isidor in seinem Bericht erwähnten, Text Generator «ChatGPT» verwenden können. Dieses Experiment verschiebe ich auf den nächste Ausgabe «Der Bursch».

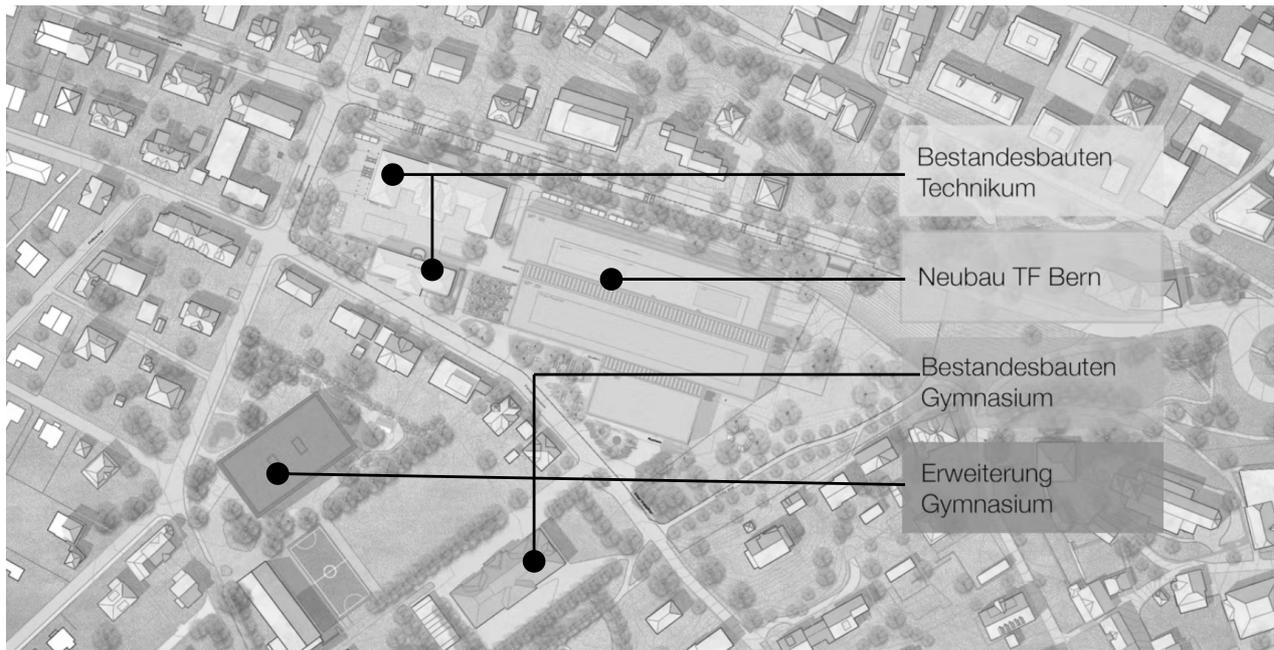
Die Standorte der Berner Fachhochschule BFH sollen konzentriert werden. Die heute am Burgdorfer «Tech» angebotenen Studiengänge werden künftig im neuen Campus Biel/Bienne durchgeführt. Im Gegenzug wird die Technische Fachschule (TF) Bern von Bern aufs Burgdorfer Gsteig-Areal (heutiges Technikum) ziehen. Dort wird sie zusammen mit dem Gymnasium Burgdorf, welches mehr Platz braucht, einen Bildungscampus bilden.

Der Zuzug der TF Bern und die damit verbundene Neugestaltung des Gsteig-Areal wird genutzt, um im gleichen Zug die Platzprobleme des Gymnasiums zu lösen. Das Synergiepotential ist beträchtlich, so können beispielsweise Aula, Mensa, Turnhallen und Sportanlagen von TF Bern und Gymnasium gemeinsam genutzt werden.

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids kann sich die Inbetriebnahme des Campus Biel/Bienne bis 2029 hinziehen. Bei der Enteignung eines Baurechtsnehmers wurde ein Formfehler gemacht. Der Baurechtsnehmer hat vor Bundesgericht Recht bekommen und das Enteignungsverfahren muss neu aufgelegt werden. Die Stadt Biel hat offenbar das Enteignungsverfahren geführt, weil die Bauparzelle im Baurecht der Stadt gehört. Gemäss Bundesgericht hätte aber der Kanton die Enteignung einleiten sollen, da er die Parzelle für sein Vorhaben benötigt und nicht die Stadt. Im November 2022 hat sich der Kanton mit der Stadt Biel und dem Einsprecher geeinigt. Der Kanton kauft die Liegenschaft von der Stadt Biel und entschädigt den Baurechtsnehmer für den notwendigen Rückbau. Der Kaufpreis beträgt CHF 7.1 Mio. und CHF 1.0 Mio. für die Entschädigung von Unkosten. Der Kanton selber spart durch den Kauf den ursprünglich vorgesehenen Baurechtszins von CHF 0,63 Mio. den er der Stadt Biel jährlich hätte zahlen müssen. Der Grossrat vom Kanton Bern muss an seiner Frühlingssession 2023 dem Zusatzkredit von CHF 8.1 Mio. noch zustimmen.

Bewilligt der Grosse Rat den Liegenschaftsverkauf und anschliessend den Zusatzkredit CHF >250 Mio. (die genaue Zahl ist noch nicht bekannt) für die Realisierung des Campus Biel/Bienne, können die Bauarbeiten gegen Ende 2023 wiederaufgenommen werden. Die Inbetriebnahme ist voraussichtlich Ende 2027 möglich.

Der Neubau der Technischen Fachschule Bern (TF Bern) kann erst realisiert werden, wenn die BFH von Burgdorf in den Campus Biel/Bienne umgezogen ist. Demnach könnte mit dem Bau der TF Bern frühestens 2028 gestartet werden. Die Inbetriebnahme wäre 2031 möglich. Die Erweiterung des Gymnasiums hingegen wird losgelöst davon vorangetrieben.



Situationsplan der beiden Bauvorhaben in Burgdorf

Ob sich das ganz so wie geplant entwickeln wird, werden wir in der nächsten Zeit erfahren. Erstaunlich ist die grosse Anzahl Bauprojekte, die der Kanton Bern verwirklichen will. Immerhin bekommt er als Hauptaktionär aktuell CHF 112 Mio. vom Gewinn der Bernischen Kraftwerke BKW. Dafür entfällt der Beitrag der Nationalbank an die Kantone. Wir werden sehen. Wenigstens fehlt es hier am Geld und nicht an Munition!

Ich danke meinen Vorstandskollegen herzlich für die stets gute und effiziente Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen eine gute und friedlichere Zeit.  
Viel Vergnügen beim Lesen «Der Bursch» Nr. 153 im 100. Jahrgang!

Euer Redaktor

Bernhard Mäusli v/o Nautus

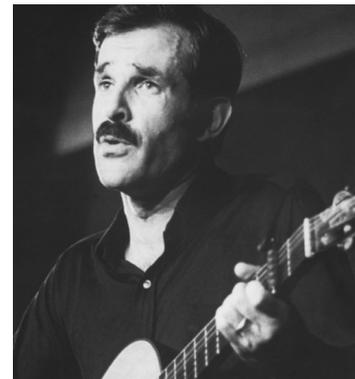
## Die Seite des AHP

Werter Kyburger

Letztes Jahr verfasste ich die Zeilen zur «Seite des AHP» vor dem 24. Februar 2022 und damit vor dem Beginn des Ukraine Krieges. Unser Redaktor Nautus nahm aber Bezug zu dieser bis heute schwerwiegende Entwicklung und referenzierte hierzu einen Text von AHP Sibö aus dem Jahre 1938. Ein Jahr später hätten wir das Jahr 1939 und ich kann nur hoffen, dass nichts Gleichwertiges eintrifft. Ich kann nur als Trost die letzte Strophe von Mani Matters «Hemmige» referenzieren:

*«Und we me gseht, was hütt dr mönschheit droht  
So gseht me würtlech schwarz, nid nume rot  
Und was me no cha hoffen isch alei  
Dass si hemmige hei»*

<https://www.youtube.com/watch?v=L0OydDmfwAo>



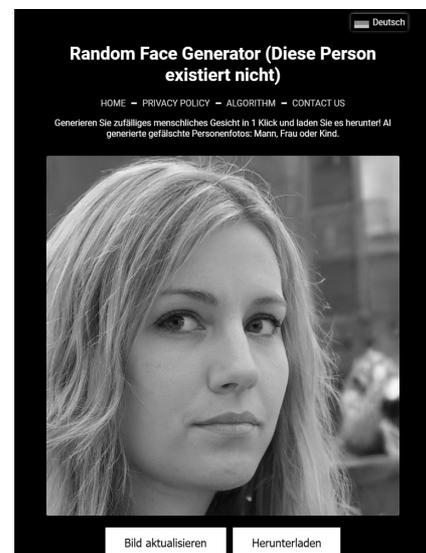
Mani Matters Texte sind zeitlos und immer noch brandaktuell.

Das Karussell dreht sich immer schneller, die Probleme nehmen zu. In der Schweiz haben wir bis jetzt das Glück, dass wir im Inneren Kreis etwas langsamer unterwegs sind als andere. Aber die Probleme der Anderen werden uns schneller einholen als uns lieb ist. Für einige der Challenges wie Überbevölkerung, Klimawandel, Einkommensverteilung steht keine echte Lösung bereit. Die Konflikte werden sich weiter verschärfen. Viele Menschen sind mit Ihrer aktuellen Lebenssituation unzufrieden und halten mit der Geschwindigkeit kaum oder nicht mehr mit. Und die Zukunft wird keine Besserung bringen, denn das Jahr 2022 brachte bei der AI «Künstlichen Intelligenz» einen grossen Durchbruch.

Als Beispiel möchte ich den Random Face Generator «This Person Does Not Exist» referenzieren

Jeder kann das selber über die Website ausprobieren

<https://this-person-does-not-exist.com/en>



Ein weiteres Beispiel bietet der OpenAI Text Generator «ChatGPT»:

<https://chat.openai.com>

Um solchen zu benutzen, muss man einen Account erstellen und anmelden. Ich habe mit dem «ChatGPT» eine Konversation zum Thema Studentenverbindungen geführt:

Isidor	<i>Haben Studentenverbindungen in der Schweiz noch eine Zukunft?</i>
	<p><i>Studentenverbindungen gibt es in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert und sie haben in der Vergangenheit eine wichtige Rolle in der akademischen Welt gespielt. Es ist schwer zu sagen, ob sie in der Zukunft noch eine wichtige Rolle spielen werden, da sich die Zeiten und die Bedürfnisse der Studierenden im Laufe der Jahre verändert haben. Einige Studentenverbindungen haben sich angepasst und sind immer noch sehr aktiv, während andere weniger populär geworden sind. Es ist möglich, dass Studentenverbindungen in der Zukunft weiterhin eine Rolle in der akademischen Welt spielen werden, aber es hängt von vielen Faktoren ab und ist schwer vorherzusagen.</i></p>
Isidor	<i>Wir haben leider keine Aktivitas mehr und nur noch weniger als 100 Mitglieder.</i>
	<p><i>Es kann schwierig sein, eine Studentenverbindung aufrechtzuerhalten, wenn die Mitgliederzahl sinkt und die Aktivitäten nachlassen. Eine Möglichkeit, die Studentenverbindung wieder attraktiver zu machen, könnte darin bestehen, neue Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen zu entwickeln und die Mitglieder dazu einzuladen, sich an der Planung und Durchführung dieser Aktivitäten zu beteiligen. Es könnte auch hilfreich sein, die Studentenverbindung bekannter zu machen, indem man sich an anderen Universitäten und Hochschulen präsentiert und neue Mitglieder rekrutiert. Wichtig ist es auch, den Kontakt zu den Mitgliedern aufrechtzuerhalten und sie aktiv in die Entscheidungen und Aktivitäten der Studentenverbindung einzubeziehen. Es kann auch sinnvoll sein, sich an andere Studentenverbindungen zu wenden und zu versuchen, Synergien zu nutzen. Es gibt viele Möglichkeiten, um eine Studentenverbindung wiederzubeleben, aber es erfordert Zeit und Engagement von den Mitgliedern.</i></p>
Isidor	<i>Kennst Du ein Studentenlied?</i>
	<p><i>Es gibt viele Studentenlieder, die von Studentenverbindungen oder Studierenden gesungen werden. Hier ist ein Beispiel für ein Studentenlied:</i></p> <p><i>"Gaudeamus igitur, Juvenes dum sumus, Post jucundam juventutem, Post molestam senectutem, Nos habebit humus. Ubi sunt qui ante nos In mundo fuere? Vadite ad superos, Transite ad inferos, Hos si vis videre."</i></p> <p><i>Das Lied wird auf Latein gesungen und heißt "Gaudeamus igitur" (Übersetzt: "Lassen wir uns also freuen"). Es wird häufig von Studentenverbindungen gesungen und handelt davon, dass man die</i></p>

	<i>Zeit als Student genießen soll, da die Jugend die besten Jahre sind. Es gibt auch viele andere Studentenlieder, die in verschiedenen Ländern und in verschiedenen Sprachen gesungen werden.</i>
Isidor	<i>Kennst Du einen guten Studentenwitz?</i>
	<i>Hier ist ein Studentenwitz: Warum haben Studenten immer so viel Zeit? Weil sie nie pünktlich zu ihren Vorlesungen kommen! Ich hoffe, dieser Witz hat dich zum Schmunzeln gebracht. Wenn du noch mehr solcher Witze hören möchtest, lass es mich wissen. Ich würde gerne versuchen, dir weitere Beispiele zu geben.</i>
Isidor	<i>Ich schreibe aktuell das Editorial als Präsident, kannst Du mir noch ein Abschlusswort erstellen?</i>
	<i>Gerne! Hier ist ein Beispiel für ein Abschlusswort für ein Editorial: "Liebe Mitglieder, als ich vor einem Jahr zum Präsidenten gewählt wurde, hätte ich nie gedacht, dass mich diese Erfahrung so sehr prägen würde. Es war eine Herausforderung, aber auch eine große Ehre, für unsere Studentenverbindung zu arbeiten und dafür zu sorgen, dass sie auch in Zukunft eine lebendige und aktive Gemeinschaft bleibt. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern bedanken, die mich auf dieser Reise begleitet haben und die dazu beigetragen haben, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. Ohne eure Unterstützung und euren Einsatz wäre es mir nicht möglich gewesen, dieses Amt auszuüben. Ich wünsche unserer Studentenverbindung alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass sie weiterhin eine wichtige Rolle in der akademischen Welt spielen wird. Herzliche Grüße, [Dein Name]" Ich hoffe, dieses Abschlusswort gibt dir eine Idee dafür, wie du dein eigenes verfassen kannst. Wenn du weitere Hilfe brauchst oder mehr Beispiele sehen möchtest, lass es mich wissen. Ich würde gerne versuchen, dir weiterzuhelfen.</i>

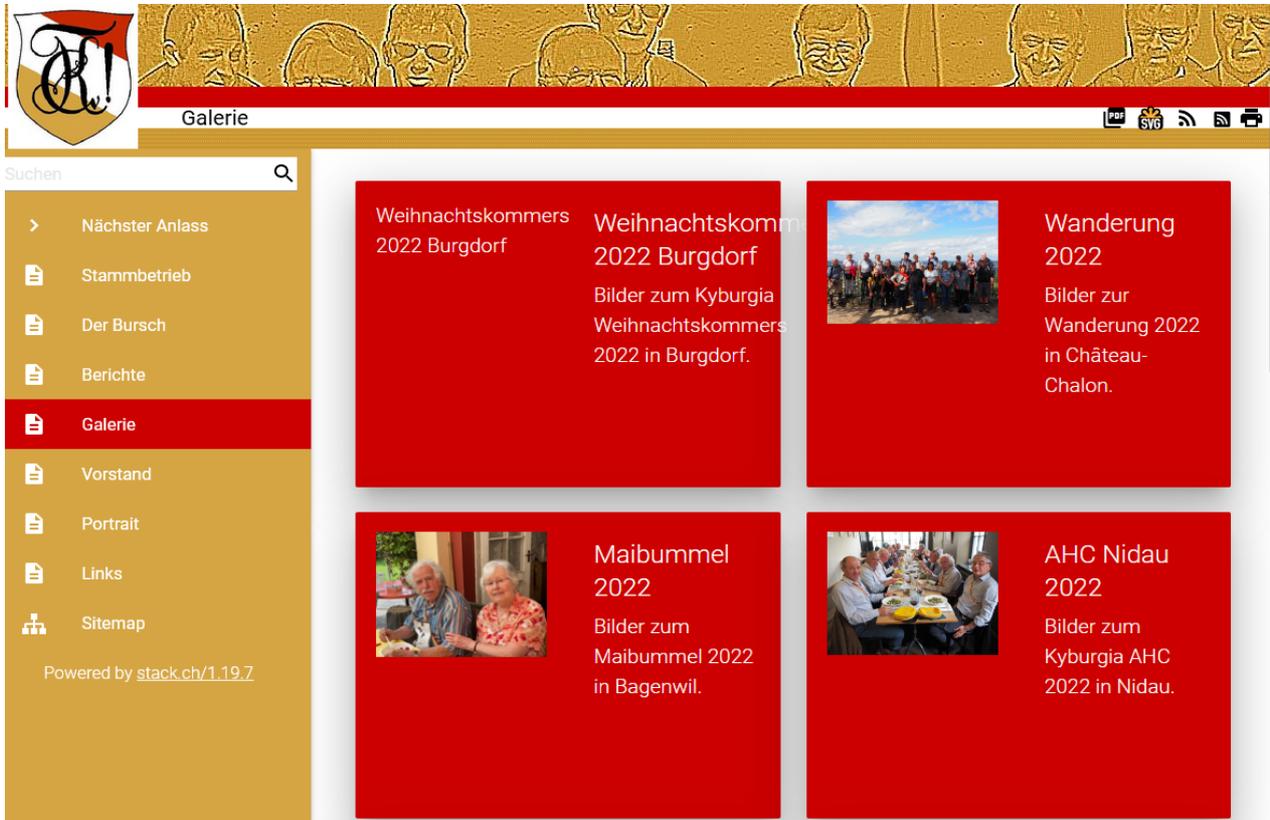
Verrückte Sache, nicht? Und die Antworten in perfektem Deutsch! Hätten wir den «ChatGPT» schon in unserem Studium in Burgdorf zur Verfügung gehabt so wäre es unnötig gewesen, die Vorgängerarbeiten anderer Kommilitonen als Referenz zu konsultieren.

Mit der AI wird sich das Karussell weiter beschleunigen. Jeder ist gut beraten, die richtigen Entscheide für seine Zukunft selbst zu treffen und nicht abzuwarten, bis solche ausserhalb bestimmt wird, eventuell durch einen Computer. Eine gute Strategie ist, sich diese Entwicklung zu Nutze zu machen.

Die Kyburgia Burgdorf bleibt sich trotz all dieser modernen Entwicklungen treu. Wir leben nun in der Phase der Endemie und wir konnten alle 3

Kyburger Anlässe wie AHC, Wanderung und Weihnachtskommers plus den Maibummel organisiert durch Borax im Jahr 2022 wie geplant durchführen.

Die Fotos zu diesen Anlässen findet man wie gewohnt auf der Kyburgia Web Site: <https://www.kyburgia.ch/galerie>



Ich danke Jawa für die Organisation des AHC in Nidau. Die GV fand im Rittersaal Schloss Nidau in würdiger Umgebung statt, die ehemaligen Ritter verfolgten den Anlass über die Wandgemälde. Wir vom Vorstand sind Euch immer dankbar und offen für Ideen zur zukünftigen Durchführung des Kyburger AHC. Den AHC 2023 wird uns «Kari» in Solothurn organisieren.

Die Wanderung in Frankreich bei «Château-Chalon» war kulinarisch ein Highlight. In diesem «Bursch» findet Ihr den Bericht zur Wanderung verfasst durch unseren Redaktor Nautus.

Besonders erfreut hat mich das Interesse am Weihnachtskommers vom Dezember 2022. Insgesamt 26 Kyburger und Gäste meldeten sich für den Anlass an, also ca. ¼ aller Kyburger. Mit den Abmeldungen erhielten wir von 50% aller Kyburger eine Rückmeldung, das ist super.

Am Weihnachtskommers durften wir die verstorbenen Kommilitonen nach 3 Jahren mit einem Totensalamander würdig verabschieden:

Oswald Benz v/o Puck, verstorben 2020

Mario Appetito v/o Judo, verstorben 2020

Georg Widmer v/o Grock, verstorben 2020

Lukas Eduard Niethammer v/o Nieta, verstorben 2020

Fritz Balsiger v/o Basi, verstorben 2020

Adrian Zehnder v/o Sumpf, verstorben 2020

Roland Gauch v/o Song, verstorben 2021

Gaudenz Jegher v/o Kid, verstorben 2021

Otto Maier v/o Jabo, verstorben 2022

Werner Sonderegger v/o Dan, verstorben 2022

Hans Marti v/o Zethos, verstorben 2022

Max Allmendinger v/o Wams, verstorben 2022

Öffentliche Trauerfeiern fanden keine statt. Ich danke dem Care Team für die wichtige Unterstützung und damit zu einer Entlastung des Vorstands.

Ich danke Alfa, Kari, Nautus und Rocco für die geleistete und zuverlässige Arbeit im Vorstand. Ich bin froh, dass ich auch im Jahr 2023 auf Euch zählen kann.

Ich wünsche allen Kyburgern beste Gesundheit und Glück im Jahr 2023 und freue mich auf ein Wiedersehen.

Der Präsident

Daniel Schmutz v/o Isidor

PS: Hier noch eine kleine Anekdote:

Eine Maus rennt vor einer Katze um ihr Leben. In einem Kuhstall angelangt, findet sie kein Schlupfloch, deshalb versteckt sie sich im Schatten einer Kuh. Die Kuh denkt sich, ich helfe der Maus mal, und macht einen grossen Haufen auf die Maus, um sie darin zu verstecken. Die Katze sieht den Schwanz der Maus aus dem Haufen rausschauen, zieht es hinaus und frisst die Maus dennoch.

Frage : Was sagt uns dies?

1. Nicht jeder der dich anscheisst ist dein Feind.
2. Nicht jeder der dich aus der Scheisse holt ist dein Freund.
3. Und wenn du schon so tief in der Scheiße hängst, dann zieh gefälligst dein Schwanz ein.!

## Ordentlicher Altherrenconvent vom 23. April 2022

Vorsitz: Daniel Schmutz v/o Isidor, Präsidium (AHP)  
Teilnehmer: 18 stimmberechtigte AHAH, 1 Gast der Kyburgia Biennensis  
Entschuldigte: 30 AHAH  
Ort: Rittersaal Schloss Nidau, 2560 Nidau

Bemerkung: Im Rittersaal war früher das Amtsgericht tätig.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll des AHC 2021
5. Mutationen
6. Bericht des AHP
7. Bericht des Quästors und der Revisoren;  
Abnahme der Rechnung 2021
8. Budget 2022
9. Bericht des Redaktors
10. Wanderung 2023
11. Wahlen
12. Diverses, Jahresprogramm

### 1. Begrüssung

Nach dem Antrittskantus begrüsst AHP Isidor:

- Die EMEM Borax, Kent, Pöik, Samba und Rocco.
- Alle anwesenden Kyburger.

Am Vormittag haben die AHAH eine Führung durch das Schloss Nidau mitgemacht. Das Schloss gehört dem Kanton Bern. Es beherbergt Büros der kantonalen Verwaltung und ist Sitz des Regierungsstatthalters. Jawa konnte Alt-Regierungsstatthalter Werner Könitzer für eine umfangreiche Führung durchs Schloss gewinnen. Vielen Dank, merci Jawa!

### Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 18 Stimmberechtigte:

Achilles, Alfa, Beno, Borax, Chili, Eros, Isidor, Jawa, Kari, Kent, Lignum, Padd, Pantschy, Pöik, Rocco, Samba, Tango und Vespa.

Entschuldigt haben sich 32 Kyburger:

Alla, Aquila, Argos, Calvados, Cis, Delphin, Diff, Drive, Ergo, Exilo, Fädere, Falk II, Fuji, Gnomon, Joule, Kongo, Kugi, Loop, Mike, Nautus, Naxos, Pongo, Phlogiston, Quadras (Gast), Ref, Repco, Rondo, Satch, Slim, Wams, Voodoo und Zethos.

Als Stimmzähler werden Achilles und Lignum gewählt. So kann doppelt gezählt und verglichen werden.

## **2. Ehrungen**

Es sind keine Ehrungen fällig. Die nächsten 100 Semester-Ehrungen folgen erst 2023.

## **3. Protokoll des AHC 2021**

Das Protokoll des AHC 2021, welcher vom Frühjahr auf den 9. Oktober 2021 verschoben wurde, ist im Der Bursch Nr. 152 veröffentlicht. Es wird genehmigt und verdankt.

## **4. Mutationen**

Seit dem letzten AHC sind verstorben:

- Otto Maier, v/o Jabo, Jg. 1928, Diplom 1953
- Gaudenz Jegher, v/o Kid, Jg. 1933, Diplom 1958
- Roland Gauch, v/o Song, Jg. 1939, Diplom 1963

Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Ein Dank geht an das Careteam.

Wie üblich wird der Totensalamander am nächsten physischen Weihnachtsskommers durchgeführt.

## **5. Bericht des AHP**

Der Jahresbericht 2021 des AHP wurde im Der Bursch Nr. 152 publiziert. Er wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **6. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2021**

Der Kassabericht 2021, Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2021 sowie der Revisorenbericht wurden im Der Bursch Nr. 152 publiziert.

Es resultiert eine Vermögenszunahme von CHF 1'354.00. Budgetiert wurde ausgeglichen.

Es folgt eine Diskussion darüber, wo man überall sparen könnte. Denn es gibt nur noch etwa 20 Jahresbeitragspflichtige. Doch man einigt sich darauf nichts zu machen. Es sind sowieso immer weniger Mitglieder und alle werden immer älter. Die Teilnehmerzahl an den Anlässen ist auch nicht am Wachsen. So macht es nichts, wenn in 10 Jahren die Kasse leer ist.

Jawa verliest den Revisorenbericht, dankt dem Quästor Alfa und seinem Mitrevisoren Samba. Die Revisoren beantragen die Rechnung zu genehmigen sowie dem Quästor und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Antrag auf Genehmigung und Décharge-Erteilung wird einstimmig beschlossen.

## **7. Budget 2022**

Das Budget 2022 wurde im Der Bursch Nr. 152 publiziert. Es zeigt Mehraufwendungen von CHF 2'300.00.

Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

## **8. Bericht des Redaktors**

Nautus (er ist entschuldigt) hat sich wiederum tüchtig ins Zeug gelegt. Das Resultat haben alle erhalten. Der Dankes-Applaus hallt bis nach Hamburg!

## **9. Wanderung 2022**

Die Wanderung 2022 findet vom 2. bis 4. September 2022 in Arbois, Frankreich statt. Sie wird von Isidor und Claudia organisiert. Im Hotel Castel Damandre sind 10 Zimmer reserviert.

## **10. Wahlen**

- Vorstand: Der Vorstand tritt in alter Zusammensetzung zu den Wahlen an. Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.
- Revisoren: Samba wird 1. Revisor und Lignum stellt sich als 2. Revisor zur Verfügung. Die Wahl der Revisoren erfolgt einstimmig.

## **11. Diverses, Jahresprogramm**

Bezüglich Keller hat sich nichts geändert.

Der Stamm Bern hat mit dem Stamm Thun fusioniert. Es wäre schön, wenn mehr teilnehmen würden.

Jahresprogramm:

- Wanderung, 2. bis 4. September 2022
- Weihnachtskommers, 11. Dezember 2022
- AHC 2023, 22. April 2023

Der Schlusskantus folgt und um 16:55 Uhr ist Ex-AHC 2022.

Lohn-Ammannsegg, 28. Januar 2023

Für das Protokoll:

Der Aktuar:

Alfred Dällenbach v/o Kari

Das Präsidium:

Daniel Schmutz v/o Isidor

## Erfolgsrechnung 2022

Budget 2022			Rechnung 2022	
Ertrag	Aufwand	Text	Einnahmen	Ausgaben
1'600.00		Mitgliederbeiträge 2022 (20 Pflichtige)	1'600.00	
4'000.00		Spenden	3'615.00	
0.00		Zinsertrag	0.00	
	2'900.00	Anlässe (GV, Wanderung, Kommers, Stämme)	1'950.00	5'261.60
	100.00	Care-Team		0.00
	600.00	"Bursch"		430.00
	500.00	Drucksachen		790.40
	1'350.00	Keller (Strom, Versicherungen, Gebühren)	120.85	1'139.90
	110.00	Homepage, Verbände (Beiträge)		60.00
	1'500.00	Geschenke+Vorstand		867.80
	100.00	Diverses		0.00
	500.00	Porti		311.60
	160.00	Spesen Postfinance		98.95
	80.00	Debitorenverluste		0.00
	0.00	Äufnung Fond		0.00
5'600.00	7'900.00		7'285.85	8'960.25
	<b>2'300.00</b>		<b>Vermögensveränderung</b>	<b>1'674.40</b>
			<b>(Abnahme)</b>	

## Bilanz per 31.12.2022

---

	31.12.2021	31.12.2022
<b>Aktiven</b>		
Kasse	98.40	97.00
Konto Postfinance	22'089.06	20'416.06
Gasthausbrauerei (4 Aktien)	1'000.00	1'000.00
Debitoren	0.00	0.00
Keller inkl. Mobiliar	1.00	1.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Rundung	0.02	0.02
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23'188.48</b>	<b>21'514.08</b>

---

### Passiven

Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital	21'091.23	19'416.83
Fonds	2'097.25	2'097.25
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23'188.48</b>	<b>21'514.08</b>

---

### Vermögensabnahme 2022

Differenz Eigenkapital **1'674.40**

## Budget 2023

---

Text	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge 2023 (17 Pflichtige; 80.00 CHF/J)	1'360.00	
Spenden	3'500.00	
Zinsertrag	0.00	
Anlässe (GV, Wanderung, Kommers, Stämme)		2'900.00
Care-Team		100.00
"Bursch"		600.00
Drucksachen		500.00
Keller (Strom, Versicherung, Gebühren)		800.00
Homepage, Verbände (Beiträge)		110.00
Geschenke+Vorstand		1'500.00
Diverses		100.00
Porti		600.00
Spesen Postfinance		150.00
Debitorenverluste		80.00
Äufnung Fond		0.00
	4'860.00	7'440.00
Vermögensveränderung (Abnahme)		2'580.00

---

## Finanzbericht 2022

### Informationen zur Rechnung

Die **Bilanz** weist einen Verlust von CHF 1'674.40 aus. Dieser ist CHF 625.60 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die **Erfolgsrechnung** zeigt bei den Einnahmen, dass uns einmal mehr die Spender grosszügig unterstützt haben und alle Mitgliederbeiträge eingegangen sind. Diese Einnahmen sind CHF 385.00 unter Budget. Der Keller

konnte vermietet werden, was eine kleine zusätzliche Einnahme generiert hat.

Bei den Anlässen sind die Ausgaben CHF 311.60 höher als budgetiert. Bei den Geschenken sind die Ausgaben tiefer, da keine Kranzspenden erfolgten. Bei den Drucksachen fällt der Druck der aufwändigen Einladung für die Wanderung ins Gewicht.

Die übrigen Ausgaben entsprechen in etwa den Erwartungen bzw. dem Budget.

### **Spendendank**

Der Spendeneingang liegt mit **CHF 3'615.00** CHF 385.00 unter dem Budget.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes **allen** Spendern, insbesondere Heike Löffel-Rehlen (Witwe Spoony), Monika Ulrich (Witwe Speer) Gaby Blaser (Witwe Myron) danken.

Folgende in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten 42 Altherren spendeten im vergangenen Jahr der Verbindungskasse freiwillige Beträge zwischen CHF 20.00 und CHF 180.00:

Achilles, Alfa, Alla, Argos, Beno, Bromos, Calvados, Delphin, Diff, Drive, Ergo, Eros, Exilo, Falk II, Happy, Hude, Isidor, Jawa, Joule, Kari, Kongo, Kugi, Lignum, Meson, Mike, Naxos, Nidy, Padd, Phlogiston, Repco, Ritt, Rocco, Rondo, Samba, Satch, Slim, Stout, Terzo, Veski, Vespa, Voodoo, Zethos.

Ich danke auch allen Personen, welche auf Forderungen verzichtet haben wie AHP Isidor für die Betreuung der Homepage, Rocco für Stimmung und Stoff anlässlich des Weihnachtskommers sowie die Stammväter.

### **Informationen zum Budget**

Für das **Budget** 2023 haben wir "Normalbetrieb" budgetiert. Aufgrund der Tendenz der letzten Jahre wurde mit einem geringeren Spendeneingang gerechnet.

Aufgrund dieser Annahmen ergibt sich ein strukturelles Defizit von CHF 2'580.00.

Markus Grossen v/o Alfa, Quästor

# Revisorenbericht 2022

## Revisionsbericht

Zuhanden des Altherren-Convent der Kyburgia Burgdorf

---

Die unterzeichneten Revisoren SAMBA und LIGNUM haben am 20 Februar 2023 die auf den 31.12.2022 abgeschlossene Jahresrechnung umfassend überprüft. Dabei konnten sie feststellen, dass unser Quästor Markus Gross v/o ALFA seine Aufgabe korrekt wahrgenommen hat und eine übersichtliche Buchführung betreibt.

Bei einer Bilanzsumme von CHF 21'514.08 resultierte eine Vermögensabnahme von CHF 1674.40, welche vor allem auf einen markanten Rückgang der Spenden (um ca. CHF 800) und die Durchführung aller geplanten Anlässe und den Druck der damit verbundenen Unterlagen zurückzuführen ist, jedoch immer noch deutlich unter dem Budget liegt.

Erfreulich ist, dass auch diesmal alle geschuldeten Mitgliederbeiträge einbezahlt worden sind, was nicht zuletzt der sorgfältigen Arbeit unseres Quästors zu verdanken ist.

Die Revisoren danken an dieser Stelle dem Quästor für die sehr gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgabe und beantragen dem Altherren-Convent, die im Bursch Nr. 153 publizierte Jahresrechnung zu genehmigen sowie Quästor und restlichem Vorstand Decharge zu erteilen.

Düdingen und Thun, 20. Februar 2023

Die Revisoren:

Markus Wenger v/o LIGNUM

Paul Tschopp v/o SAMBA

## Bericht zum Altherrenconvent im Schloss Nidau

Die Corona versammelte sich um 10:15h zur Besichtigung im Innenhof vom Schloss Nidau. Gekommen waren 18 Altherren . Die Schlossführung erfolgte durch Werner Könitzer, ehemaliger Regierungsstatthalter in diesem Amtsbezirk. Heute ist er der Präsident des Schlossverein Nidau, quasi der Schlossherr.

Die Räumlichkeiten werden heute durch das Regierungsstatthalteramt Verwaltungskreis Biel, Grundstücksamt, BECO und angeschlossene Verwaltungen genutzt.

Die ersten Bauten wurden im 11. Jahrhundert durch die Grafen von Neuenburg erstellt. Am Ausfluss der Zihl am heutigen Bielersee (ehemals Nidauersee) gelegen, war es an einem für den Handel günstigen Standort.

Ab dem 12. Jahrhundert war Nidau eine Zollstation. Die Zölle wurden erst 1848 mit der Gründung des Bundesstaats abgeschafft. Die alten Seemauern auf der Nordost Seite sind heute noch vorhanden.

Im Verlaufe der Zeit wechselte das Schloss mehrmals den Besitzer. Ab 1388 bis 1798 war das Schloss dem Kanton Bern zugehörig. Die Wappen der Landvögte, welche sich im Rittersaal befinden, zeugen von dieser Zeit. Die Führung durch den Gefängnisturm mit dunklem Verliess im Turmkeller führte bis zum Turmspitz. Ab hier hatten wir die schöne Aussicht auf die Altstadt von Nidau.

Nach der Führung wurde im nahegelegenen Stadthaus das Mittagessen eingenommen.

Danach konnten wir im ehrwürdigen Rittersaal, unter strenger Aufsicht der Landvögte, unseren AHC abhalten.

René Leupi v/o Jawa



Bei der Schlossführung





Pongo, Pantschy, und Beno



Chili und Vespa



Pöik und Jawa



Jawa, Eros

Borax, Alfa



Lignum, Chili

Vespa



Alfa, Tango und Achilles



Konvent im Rittersaal



Pöik, Borax, und Alfa

## Maibummel vom Auffahrtstag 26. Mai 2022 bei Borax

Nach der unfreiwilligen Corona-Pause hat sich auch der Stammbetrieb im Rialto eher spärlich wieder angetörnt. Drum ist heuer wieder ein Maibummel angesagt. Doch die Vorzeichen haben sich auch etwas geändert. Alle setzen Jahrringe an, sei es solche des Alters generell oder nur der Geh-Tauglichkeiten. Kurz – es sei des Bummelns weniger und der Gemütlichkeit mehr gefragt.

Unter diesem Motto lud unser Ehrenmitglied Borax und seine Frau Jaqueline die Kyburger mit Couleurdamen für ein paar Stunden zu seinem Anwesen nach Bagenwil ein.

Am Auffahrtstag folgten ein Dutzend Kyburger der Einladung. Bagenwil liegt im Kanton Freiburg direkt an der Grenze zum Kanton Bern.

Die Familie von Borax besitzt hier seit langer Zeit ein Kleinod. In diesem schmucken Haus mit dem gemütlichen Garten wurden schon viele Kyburgeranlässe durchgeführt.

Mit dem ÖV ist das Anwesen mit einem 30 Minuten Fussmarsch vom Bahnhof Wünnewil gut erreichbar. Ab 11:15h war gemäss Einladung das Apéro angesagt. Das Wetter hatte bestens mitgespielt. Selbstverständlich hatten alle die Farben und Liedertexte mitgenommen.

Es gab wie immer viel zu erzählen und zu diskutieren. Zwischendurch wurden Lieblingskanten durchgestropt.

Borax war als Kantusmagister und Grillmeister sehr gefragt.

Nach dem Apéro wurde der Grill eingeheizt. Borax als Kenner seines Grills betätigte sich mit dem Garwerden des Fleisches. Im Inneren des Gebäudes hat Jaqueline ein vielseitiges Buffet mit zahlreichen Zutaten vorbereitet. Auch für ein grosse Getränkeauswahl hatten die beiden gesorgt.

Wir Gäste wurden von Borax und Jaqueline «nach Strich und Faden» verwöhnt. Es war ein gemütliches, bereicherndes Beisammensein unter Gleichgesinnten. Dieser Auffahrtstag wird den Dabeigewesenen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an Borax und Jaqueline für die grosszügige Einladung und ihr grosses Engagement für die Alten Herren der Kyburgia.



Padd, Edith, Therese, Eros, Isidor

Bernhard Mäusli v/o Nautus



Borax, Kantusmagister und Grillmeister



Isidor, Jaqueline, Claudia



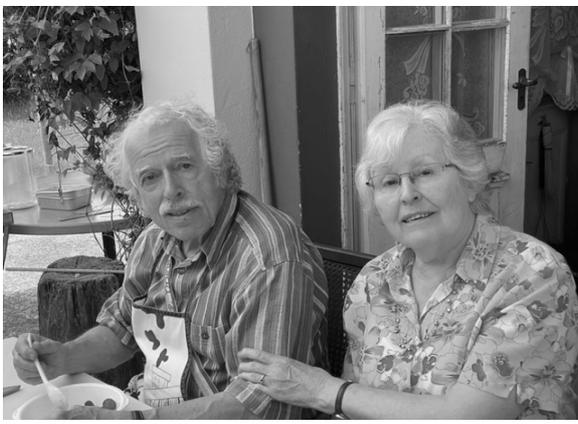
Therese und Eros



Padd und Edith



Nautus und Rocco



Borax und Jaqueline, die Gastgeber



Samba und Marianne

## Kyburger Wanderung vom 2. bis 4.9.2022 in Château-Chalon

Um es unserem AHP vorwegzunehmen «Die Wanderung in Frankreich bei «Château-Chalon» war nicht nur kulinarisch ein Highlight. Die diesjährige Wanderung fand wieder einmal im benachbarten Ausland statt. Diesmal ging es nach Frankreich in die Region Bourgogne-Franche-Comté. Genauer gesagt in die Gemeinde Château-Chalon im Département Jura. Die Gemeinde erstreckt sich im Jura, am Übergang von der Ebene von Bresse zum ersten Juraplateau und darum auf eine Meereshöhe von 254 bis 563 mÜM.

Auf der Luftlinie zwischen Genf und Dijon liegt es ungefähr in der Mitte. Wie kommen die Kyburger in diese «etwas» abgelegene Gegend? Unser Altherrenpräsidium Isidor und seine Gattin Claudia verbringen seit Jahren ein Grossteil ihrer Freizeit in Gebiet der Bresse. Sie sind hervorragende Kenner der Gegend. Isidor und Claudia haben das Programm vom Wanderwochenende zusammengestellt und alles perfekt organisiert. Die Möglichkeiten zur Übernachtung sind in dieser Gegend beschränkt, dementsprechend mussten die Reservationen spätestens bis Ende Juli getätigt werden. Erfreulicherweise hatte sich eine stattliche Kyburger-Familie von 18 Personen angemeldet, nämlich: Borax und Jaqueline, Eros und Therese, Tango und Lilane, Lignum und Esther, Kari und Maria-Thersia, Nautus, Rocco, Samba und Marianne, Calvados und Irene sowie Isidor und Claudia.

Im Vorfeld wurden die Teilnehmenden detailliert über den Ablauf (inkl. einer Packliste) des Wanderwochenendes orientiert. Besonders die Anreise mit dem PW wurde ausführlich beschrieben. Das hatte sich bewährt. Auf dem Anfahrtsweg nach Les Planches-près-Arbois, unser Treffpunkt am Freitag, 2. September 2022, via Pontarlier oder Vallorbe über den Jura zeigten sich immer wieder Differenzen zwischen Wegweiser und Navi. Dies führte zu zeitweisen Unsicherheiten aber schlussendlich nach ca. 2,5 Stunden Fahrt zum Ziel.

Das Hotel «Castel Damandre» liegt am Fuße eines Wasserfalls inmitten üppiger Vegetation und ca. 30 Autominuten vom geplanten Wandergebiet entfernt. Die Hotelanlage besteht aus einer eher zufällig angeordneten Häusergruppe aus verschiedenen Zeitepochen. Einige Bauten erinnern an eine Burg bzw. an ein Kastell, deshalb auch der Name des Hotels. Zimmerbezug war ab 15:30h möglich. Mit dem Eintreffen der Kyburger füllte sich auch der Parkplatz mit Autos mit Schweizer Kennzeichen. Einige waren schon früher vor Ort und unternahmen Spaziergänge rund ums Hotel oder zu den naheliegenden Grotten.

Das Apéro war um 19:00h, draussen auf der überdachten Terrasse, angesagt. Wer die Kyburger kennt, war nicht erstaunt, dass sich der grosse Tisch schon viel früher mit durstigen Kyburger füllte. Zum Hotel gehörte auch



Köstlichkeiten beim Apéro

ein bekanntes Gourmet-Restaurant. Schon beim Apéro zeigte sich mit den verschiedensten Köstlichkeiten und dem süffigen Schaumwein die Qualität des Feinschmecker-Restaurants.

Das Nachtessen wurde im Speisesaal eingenommen. Das Restaurant hatte sich in der Zwischenzeit mit zahlreichen Gästen gefüllt. Für die Kyburger waren zwei Tische im hinteren Teil des Speisesaals reserviert. Verwöhnt wurden wir mit mehreren Gängen mit diversen Spezialitäten und entsprechendem Wein aus der Gegend. Nun war endgültig klar, warum das Restaurant weiterhin einen guten Ruf hatte. Das späte Nachtessen waren die meisten von uns ungewohnt. Da war es nicht verwunderlich, dass nach dem Essen ein allgemeiner Aufbruch Richtung Zimmer stattfand.



Beim Schlemmern 1

Am Samstagmorgen fuhren wir kurz nach 10:00h zur Gemeinde Château



Bei der Ortsführung

Chalon, dem Ausgangspunkt unsere Wanderung. Das Hotel hatte uns ein Lunchpaket für die Wanderung mitgegeben. Die Gemeinde Château Chalon zählt ca. 140 Einwohner und gilt als eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Warum das so war, wurde uns auf der speziell für und organisierten Ortsführung, eindrücklich aufgezeigt. Bevor wir die geplante Wanderung unter die Füsse nahmen, folgten

wir unserem jungen Fremdenführer während gut einer Stunde durch Château Chalon.

Das Dorf liegt markant auf einem Vorsprung des ersten Juraplateaus. Im unteren Teil der steil abfallenden Flanke gegen Süd-Osten sind zahlreiche Weinberge angelegt. Als Spezialität wird hier und in der ganzen Gegend unter anderen der «Vin jaune» produziert. Wir sollten nach der Wanderung

noch Gelegenheit haben diese Weinspezialität zu degustieren. Die Häuser wirken herausgeputzt und sind links und rechts der engen Strasse und Gassen angelegt. Im vordersten Teil des Dorfes am Rande des Abgrundes sind die Häuser terrassenartig um die Kirche angelegt. Auf den zahlreichen Geländeterrassen wurden schöne Gärten angelegt.

Château Chalon



Borax, Jaqueline, Lignum, Esther, Nautus, Eros, Therese, Tango, Samba, Irene, Calvados  
Rocco, Maria-Theresia, Kari, Claudia, Liane, Marianne, Isidor



Heute ist das Dorf in erster Linie eine Touristenattraktion mit jährlich ca. 100'000 Besuchern. Nach der interessanten Führung und der Erkundung des Dorfes ging es auf die erste Wanderetappe. Isidor und Claudia hatten eine 2-teilige Wanderung zusammengestellt. Es gab Möglichkeiten jeden Streckenteil auch mit einem Autotransport zurückzulegen. Die Streckenteile waren zwar kurz aber durch die Topografie musste zweimal eine Höhendifferenz von rund 250m überwunden werden. Einmal 4 km runter und nach der Rast 2,6 km wieder hinauf. Zum Abstieg nach Nevy-sur-Seille war das Wetter angenehm, etwas bewölkt und nicht zu warm.

Im Dorf Nevy-sur-Seille machten wir unsere Mittagsrast in einem kleinen Park am Wasser. Verpflegt haben wir uns aus dem Lunchpaket oder vom mitgebrachten Picknick. Die Mittagspause musste durch einen kurzen Regenschauer frühzeitig abgebrochen werden. So dass wir uns wieder auf den Rückweg machten. Dabei konnten zwei Routen gewählt werden, die eine



Beim Aufstieg

kurz direkt zum Dorf, aber sehr steil und praktisch ohne Schatten. Die zweite Route war etwas länger, weniger steil und grösstenteils im Schatten. Der Regenschauer war nur von kurzer Dauer. Die Wärme der Sonne wurde wieder intensiv spürbar, so dass wir uns für die zweite Route entschieden haben. Einige Kyburger machten auch vom Autotransport zurück zum Dorf gebrauch. Die anderen wanderten gemütlich

auf dem beschatteten Weg mit durchschnittlich 10% Steigung zurück zum Dorf. Treffpunkt war das «Maison de la Haute Seille, ein kleines Weintourismus- und Kulturzentrum in mitten des Dorfes.



Dort hatten Isidor und Claudia eine Wein-Degustation für uns organisiert. Die Kosten dafür haben die beiden der Kyburgia gespendet. Herzlichen Dank auch dafür!

Zur Degustation gehörte auch eine ausführliche Präsentation über die Herstellung, Lagerung und Geschmackseigenschaften der einzelnen Weine. Folgende Weine konnten wir degustieren:

### **Vin Jaune AOC Château-Chalon**

Auch "Or du Jura" genannt, ist er aufgrund seiner Reifungsmethode und seiner großen Jura-Eigenart ein weltweit einzigartiger Wein. Ausschließlich aus der Rebsorte Savagnin hergestellt, dauert die Reifung in Eichenfässern mindestens 6 Jahre und 3 Monate. Er gilt als einer der größten trockenen Weißweine der Welt.

### **Macvin AOC Macvin du Jura**

Ein Likörwein, der aus einem Drittel Jura-Tresterbrand und zwei Dritteln Traubenmost hergestellt wird. Am häufigsten wird er als Aperitif getrunken. Sein Vorfahre ist Vin galant, dem die Äbtissinnen von Château-Chalon Gewürze hinzufügten.



### **Vin de Paille AOC Côtes du Jura, Arbois, L'Etoile**

Dieser Süßwein wird aus den besten Trauben des Weinbergs hergestellt, die vor dem Pressen mehrere Wochen getrocknet wurden. Die Aromen dieses Weins sind zahlreich und komplex. Aus einer Mischung von Rebsorten, die für jeden Winzer spezifisch sind.

Neben vielen Informationen um den speziellen Wein gab es wie in jedem Museum auch den Shop wo man allerlei Köstlichkeiten, Wein und Souvenirs kaufen konnte.



Beim Schlemmern 2

Nachdem die meisten von und sich mit der einen oder anderen Flasche Wein eingedeckt hatten, fuhren wir zurück ins Hotel.

Wiederum wurde das Apéro auf der Terrasse serviert. Die Vielfalt der Köstlichkeiten war wieder sensationell. Die Kyburger hatten sich viel zu erzählen und so verging die Zeit im Nu. Gegen 20:00h dislozierten wir in das Innere des

Restaurants, wo uns wiederum ein mehrgängiges Gourmetmenü erwartete. Selbst die verwöhntesten Gourmets kamen jetzt auf ihre Rechnung. Durch die vielen Erlebnisse und Anstrengungen an diesem Samstag war die Müdigkeit nach dem reichhaltigen Essen, dem einen oder anderen Kyburger anzumerken. Wie lange die letzten Kyburger beim Schlummerdrunk aushar-ten, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Am Sonntagmorgen er-schienen die Kyburger auch nicht alle gleichzeitig zum Frühstück. Nach dem Aus-Checken kam es zum Abschiednehmen. Hier endete das offizielle Pro-gramm von Isidor und Claudia. Sie hatten noch Empfehlungen für individu-elle Aktivitäten in der weiteren Umgebung abgeben.

So trennten sich die Wege der Kyburger. Für mich ging ein eindrückliches und bestens organisiertes Wochenende zu Ende.

Bei mir bleibt es als «Gourmetkulturelleswan-derwochenende» in bester Erinnerung.

Ein spezieller Dank gilt Isidor und Claudia für ihre grosse Arbeit, um ein solches Wochen-ende zu ermöglichen.

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Bernhard Mäusli v/o Nautus



Die Organisatoren Claudia und Isidor



Eine kleine Auswahl des Gourmetmenüs



Beim gemütlichen Apéro auf der Terrasse



Der verdiente Applaus den Organisatoren

## Jahresbericht 2022 Stamm Bern & Mehrfarbenstamm Oberland

Der gemischte Stamm Bern und Oberland der Kyburger Techniker von andern Burgdorfern, Luzernern und Bielern tagte, bis Corona ihn einholte am Mittag des 3. Donnerstages vom Monat im Rialto in Thun. 2020 war dann vermeintlich «das» Seuchenjahr. Aber da kam 2021 und das Spiel wurde wiederholt. Im Januar bis April war man noch im Lock-Down und holte sich glückstrahlend seine Impfungen 1 und 2 ab. Langsam kamen schon die ersten schüchternen Versuch im privaten Rahmen wenigstens einige Verwandte zu sehen und den Lock-Down ein Schnippchen zu schlagen. Zaghafte versuchte man es wieder. An ein Treffen in einem Restaurant wollte noch niemand sich wagen, aber da der Stamm ohnehin fast mit der frühen Auffahrt zusammen fiel wollte man wenigstens mit dem Maibummel im Juni einen ersten Versuch starten. Die grosse Verunsicherung wegen fortgeschrittenen Alters und anderen Gründen wurde daraus nichts und es gab in den Sommermonaten keinen Grossandrang an Juni und Julistamm im Rialto.

Nach der Sommerpause war das Rialto nochmals eine Option auf der schönen Terrasse. Den Höhepunkt bildete aber der von Lignum am 28. August 2021 im Rahmen der Gesamtverbindung in der Bloch-Hütte ob Oberhofen organisierten Kyburger-Wanderung. September und Oktober hätte man es noch wagen können. Im November wurde den Erstgeimpften schon die Booster-Spritze verpasst und alle warteten mit gesenktem Blick auf die anrollende nächste Corona Welle. Auch der Chutziturm-Singstamm in Thun fiel Covid19 nur ganz knapp nicht zum Opfer. Auch mit reduziertem Bestand brachte die Singgemeinde einen sehr fröhlichen Anlass zustand.

Der Januar und Februar 2022 waren noch der Pandemie gezollt. Aber unter den gelockerten Massnahmen konnten wir uns wieder treffen.

Daneben besuchten wir Burgdorfer Couleuriker vereinzelt auch den Stamm der Bieler Kyburger, mit denen wir versuchen wollten eine Joint-Venture Stammorganisation aufzuziehen, da beiderseits die Teilnehmerzahl auch ohne den Corona Effekt unter die Schmerzgrenze zu sinken droht

Der Stammbesuch gab auch Pöik oder Borax jeweils Anlass für einen Besuch bei Diff oder Prinzessin. Silo der zu den treuesten Besucher des Thuner Stammes zählte musste sich leider aus Sicherheitsgründen ganz aus dem Stammbetrieb abmelden. Auch er hat nach dem Tod seiner Gemahlin Ganz aus der Öffentlich zurückgezogen. Einmal wurde er von Borax persönlich aufgesucht. Ob ein regelässiges Stamm-Treffen in Zukunft noch von vielen Kyburgern mehr als nur nostalgisch gewünscht wird, scheint immer mehr in Frage zu stehen. Bei der heutigen Beteiligung bewirkt schon die einmalige Verhinderung des Besuchs eines Stammes klamme Schuldgefühle. Das Altern macht das Leben nicht leichter . . . !

Konrad Demme v/o Borax

## Geburtstage 2023/2024

Auch mit dieser Bursch-Ausgabe haben unsere Mitglieder die Möglichkeit Geburtstagswünsche zu versenden. Aufgeführt sind die Geburtstage im Alter von 65 und 70 sowie ab 75. Stichtag ist jeweils der 31. März und hängt mit der zeitlichen Ausgabe des „Bursch“ zusammen.

### 99. Geburtstag

Stoss	von Niederhäusern	Fritz	24.10.1924
Philo	Imfeld	Eugen	20.01.1925

### 96. Geburtstag

Falk II	Ernst	René	09.11.1927
---------	-------	------	------------

### 95. Geburtstag

Aga	Kuhn	Ernst	29.05.1928
-----	------	-------	------------

### 94. Geburtstag

Jeep	Vöglin	Reinhard	12.09.1929
------	--------	----------	------------

### 93. Geburtstag

Tasso II	Lebküchner	Benno	18.12.1930
----------	------------	-------	------------

### 92. Geburtstag

Kongo	Kaufmann	Gerhard	21.05.1931
Munzo	Friedli	Fritz 0	23.05.1931
Diff	Burri	Walter	14.06.1931
Tobias	Bürgi	Hermann	23.08.1931

### 91. Geburtstag

Proto	Hermann	Willi	19.07.1932
Rick	Gasser	André	30.08.1932
Qualm	Flückiger	Jean-Louis	24.01.1933
Hude	Dietrich	Gerold	31.03.1933

### 90. Geburtstag

Beno	Strausak	Benedikt	24.08.1933
------	----------	----------	------------

### 89. Geburtstag

Gnomon	Kraushaar	Dieter	28.09.1934
--------	-----------	--------	------------

### 88. Geburtstag

Pongo	Emch	Willi	11.11.1935
-------	------	-------	------------

### 87. Geburtstag

Glenn	Steiner	Urs	25.05.1936
-------	---------	-----	------------

### 86. Geburtstag

Andy	Born	Roland	07.10.1937
Ergo	Köpfli	Stephan	28.12.1937

### 85. Geburtstag

Kipp	Blaser	Beat	23.05.1938
Satch	Ruch	Walter	09.06.1938
Bromos	Flachsmann	René	10.08.1938
Kniff	Ulmer	Werner	28.09.1938
Kent	Gysin	Andreas	03.12.1938
Ritt	Jecker	Bruno	11.01.1939

### 84. Geburtstag

Cis	Zürcher	Ulrich	13.04.1939
Slim	Reber	Otto C.	14.08.1939
Alla	Lauber	Alfred	24.09.1939
Mike	Kaufmann	Alex	09.10.1939
Kobra	Amrhein	Peter	13.10.1939
Delphin	Schmutz	Peter	29.10.1939
Step	Krieg	Urs	11.01.1940

### 82. Geburtstag

Padd	Béguin	Claude	01.05.1941
------	--------	--------	------------

### 81. Geburtstag

Rondo	Wendelspiess	Rene	15.09.1942
Jety	Mosimann	Peter	28.11.1942
Phlogiston	Krieg	Bruno	12.02.1943

### 80. Geburtstag

Borax	Demme	Konrad	20.06.1943
Pöik	Gerster	Peter	20.02.1944

### 79. Geburtstag

Rigol	Kielholz	Pierre-Olivier	23.05.1944
Argos	Lauper	Armin	08.08.1944
Samba	Tschopp	Paul	27.12.1944
Dipol	Müller	Pierre	16.02.1945

### 78. Geburtstag

Eros	Käppeli	Hans	31.07.1945
------	---------	------	------------

### 77. Geburtstag

Meson	Luginbühl	Rolf	25.02.1946
Draco	Bützer	Erhard	05.03.1946
Calvados	Hölzle	Rolf	02.07.1946
Pantschy	Lehmann	Kurt	27.08.1946
Repco	Ammann	Felix	24.10.1946
Pfupf	Grütter	Urs	12.11.1946
Pfyffe	Hertig	Hans-Peter	04.12.1946

<b>76. Geburtstag</b>			
Pollux	Flühmann	Paul	15.11.1947
<b>75. Geburtstag</b>			
Terzo	Thomet	Jürg	25.01.1948
<b>70. Geburtstag</b>			
Veski	Hemmi	Armin	08.03.1954
<b>65. Geburtstag</b>			
Sahib	Keller	Paul	19.06.1958
Achilles	Rohrbach	Markus	08.06.1958
Izar	Schlatter	Ulrich	11.02.1958

---

### **Anmerkung zur Handhabung «In Memoriam».**

Bei einer Meldung eines Todesfalles wird jeweils eine Trauerkarte entworfen und an alle «Der Bursch» Empfänger geschickt. Auf den Abdruck der jeweiligen Trauerkarte im «Der Bursch» wird verzichtet. Im «Bursch» werden «In Memoriam» die Lebensläufe veröffentlicht, wenn ein Lebenslauf aufgetrieben werden konnte. Das Organisieren von Lebensläufen zeigt sich oft als schwierig bis nicht möglich. In der Rubrik «Die Seite des AHP» werden die Verstorbenen des jeweils letzten Jahres aufgeführt.

Der Redaktor Nautus

## **Kyburgia Verbindungen**

### **Kyburgia Burgdorf**

AHP Daniel Schmutz v/o Isidor Internet:www.kyburgia.ch  
Finkenweg 23 Tel. P 031 721 63 00  
3110 Münsingen Handy 079 422 75 16  
E-Mail: daniel.schmutz@gmail.com

### **Kyburgia Winterthur**

AHP Andreas Schurter v/o Ajax Internet: www.kyburgia.com  
Wolfzangenstrasse 6a Tel. 052 301 05 85  
8413 Neftenbach E-Mail: ahp@kyburgia.com

### **Kyburgia Biennensis**

AHP Jürg Blatter v/o Loop Internet: www.kyburgia.org  
Steindlerstrasse 55 Tel. G 058 223 82 32  
3800 Unterseen Handy 079 215 31 70  
E-Mail: loop@kyburgia.org

### **Kyburgia Lucernensis**

AHP Hansruedi Herren v/o Quadras Internet: www.kyburgia.info  
Lätteweg 5 Tel. 041 410 43 86  
5036 Oberentfelden E-Mail: hansruedi.herren@bluewin.ch

## **Verzeichnis der AH-Stämme**

### **Basel**

Stamm Kyburgia Burgdorf Erster Dienstag im Monat 12.00 Uhr  
Restaurant Alte Post  
Centralbahnstrasse 21, Basel Tel. 061 / 271 47 43

Gerhard Kaufmann v/o Kongo Tel. P 061 641 23 31  
Bockrainweg 18, 4125 Riehen Tel. G 061 641 26 09  
architekt.kaufmann@bluewin.ch

### **Bern**

Stamm Kyburgia Burgdorf Letzter Donnerstag im Monat  
Auf Einladung  
Konrad Demme v/o Borax Tel. 031 941 11 80  
demme.konrad@bluewin.ch

### **Berner Oberland**

Siehe unter «Stämme der Kyburgia Verbindungen»

## Stämme der Kyburgia Verbindungen

### Mehrfarbenstamm Basel

Restaurant Löwenzorn  
Gemsberg 2, Basel  
Max Sutter v/o Schrube

3. Dienstag im Monat ab 18.15 Uhr  
Tel. 061 261 42 13  
Tel. 061 971 32 35

### Mehrfarbenstamm Thun

Restaurant Rialto  
Freienhofgasse 13, Thun  
Tel. 033 221 71 51  
Furler Werner v/o Vinto  
Hohgantweg 27  
3612 Steffisburg

jeden 3. Donnerstag im Monat  
ab 12.00 Uhr Mittagsstamm  
CC-Singstämme jeweils an separaten  
Daten ab 19.00 Uhr  
Telefon: 033 / 437 34 44  
Mobile: 079 / 229 67 54

### Biel

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant l'Ecluse, Biel,  
Stefan Brawand v/o Gonzo  
Marguerite-Weidauer-Weg 57  
2503 Biel

letzter Dienstag des Monats ab 18.00h  
Tel. 032 325 10 00  
Handy 079 711 28 11  
[gonzo@kyburgia.org](mailto:gonzo@kyburgia.org)

### Bern

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Weissenbühl, Bern  
Paul Bruppacher v/o Spass  
Egghaldenstrasse 2  
3076 Worb

Jeden letzten Donnerstag des Monats  
Tel. 031 371 53 21  
Tel. 031 839 07 35  
Handy 079 384 22 77  
[spass@kyburgia.org](mailto:spass@kyburgia.org)

### Aarau

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Linde, Staufen  
Hansjürg Fuhrer v/o Bido

2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr  
Tel. 062 891 70 30  
Tel. 062 891 71 76

### Grenchen

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Grenchnerhof  
Kurt Kaufmann v/o Stöck

2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr  
Tel. 032 653 78 88  
Tel. 032 645 22 43

### Winterthur

Stamm Kyburgia Winterthur  
Walliserkanne, Winterthur  
Andreas Schurter v/o Ajax

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Tel. 052 212 81 71  
Tel. 052 222 19 06

## **Chur**

Stamm Kyburgia Winterthur  
Restaurant Brauerei, Chur

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Tel. 081 252 30 44

## **CC-Stamm Solothurn**

Unser Kontaktmann zum CC-Stamm Solothurn ist  
Alfred Dällenbach v/o Kari,  
Ischmattstrasse 5 13,  
4573 Lohn-Ammansegg,

Tel. 078 754 39 49

daellenbach@gawnet.ch



Restaurant Rialto Mehrfarbenstamm in Thun

## **Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf**

### **Präsidium**

Daniel Schmutz v/o Isidor  
Finkenweg 23  
3110 Münsingen

Tel. P: 031 721 63 00  
Tel. G: 031 311 92 27  
Handy: 079 422 75 16  
E-Mail: daniel.schmutz@gmail.com

### **Aktuar**

Alfred Dällenbach v/o Kari  
Ischmattstrasse 5  
4573 Lohn-Ammannsegg

Tel. G: 032 622 13 22  
Handy: 078 754 39 49  
E-Mail: daellenbach@gawnet.ch

### **Quästor**

Markus Christian Gross  
v/o Alfa  
Zelgweg 7, 3052 Zollikofen

Tel. P: 031 911 51 78  
Handy: 079 330 26 24  
E-Mail: markuschrross@bluewin.ch

### **Redaktor**

Bernhard Mäusli v/o Nautus  
Drosselweg 8  
3427 Utzenstorf

Tel. P: 032 665 14 78  
Handy: 079 208 17 51  
E-Mail: bernhard.maeusli@bluewin.ch

### **Beisitzer**

Samuel Schmid v/o Rocco  
Gyrischachenstrasse 61  
3400 Burgdorf

Tel. P: 034 423 16 63  
Handy: 079 456 37 85  
E-Mail: sclcs@bluewin.ch